





Rudolf Buchbinder, Pianist, Ehrenpatron des
«Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb

«Jedes Mittel ist Recht, um junge Menschen für die klassische Musik zu begeistern.»

«Charkiw trifft Zürich»
Internationaler Klavierwettbewerb

Unter der Ehrenpatenschaft von Maestro Rudolf Buchbinder
5. – 10. Februar 2024

PHILOSOPHIE UND RAISON D'ÊTRE

Musik ist eine der tragenden Säulen unserer Bildung, sowie unserer Kultur. Klassische Musik gehört zu unserem kulturellen Erbe und sollte gelebt und weitergetragen werden. Die Förderung jugendlicher Talente spielt dabei eine wichtige Rolle.

Die Ehrenpatenschaft des renommierten Maestros Rudolf Buchbinder verleiht dem «Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb Wert und Prestige. Seine Rolle als Ehrenpatron betont nicht nur die kulturelle und musikalische Bedeutung des Wettbewerbs, sondern zeigt sein tiefes Engagement und seine Leidenschaft für die Unterstützung der nächsten Generation von Musikerinnen und Musikern. Rudolf Buchbinders Einsatz ist ein Zeichen der Solidarität und ein Versprechen an die zukünftigen Sterne der klassischen Musik.

Der «Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb ermöglicht es jungen Musikerinnen und Musikern, ihr Talent zu entfalten und ihre Fähigkeiten, sowie ihr Leistungsvermögen im europäischen und internationalen Umfeld zu vergleichen.

DIE SUCHE NACH MUSIKALISCHER INSPIRATION

Ein Blick in die Konzertsäle der Welt offenbart viel zu häufig, dass es sich bei Darbietungen klassischer Musik zumeist um Veranstaltungen handelt, die nur einem beschränkten Teil der Bevölkerung zuteil wird. Insbesondere sind jugendliche Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber stark untervertreten.

Der Verein «Jugend beflügelt» hat als Credo die Sensibilisierung der Jugendlichen für die klassische Musik und deren Talentförderung. Er will die heranwachsenden Generationen für das Musizieren und für Konzertbesuche begeistern, sowie junge Talente explizit zu fördern.

VON CHARKIW NACH ZÜRICH: EIN INTERNATIONALES MUSIKERBE

Aufgrund der aktuellen Situation in der Ukraine ist es unmöglich, den Wettbewerb in Charkiw durchzuführen. Die 15. Ausgabe des Wettbewerbs wird dank der Unterstützung von Europäische Union der Musikwettbewerbe für die Jugend (EMCY), der Kantonsschule Uster und des schweizerischen Vereins «Jugend beflügelt» daher in Zürich stattfinden.

Der «Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb repräsentiert nicht nur die eindrucksvolle Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen, sondern ist auch eine Respektbekundung gegenüber einer langjährigen Tradition. Gegründet wurde der ursprüngliche «Internationale Krainev Klavierwettbewerb» in 1992 vom renommierten Pianisten Vladimir Krainev (1944–2011) in Charkiw, Ukraine. Über drei Jahrzehnte hinweg zog dieser prestigeträchtige Wettbewerb talentierte junge Pianistinnen und Pianisten aus aller Welt an, von denen viele heute als international anerkannte Künstlerinnen und Künstler das Publikum auf den grössten Bühnen weltweit beeindrucken.

MUSIKALISCHES MITEINANDER: FÖRDERUNG UND BEGEGNUNG JUNGER TALENTE

Ein internationaler Wettbewerb, nach Altersgruppen aufgeteilt, ist eine facettenreiche Plattform für Entwicklung und Erfahrungsaustausch unter in- und ausländischen Jugendlichen. Durch das Musizieren können sich die Wettbewerbsteilnehmer:innen nicht nur neue musikalische Kenntnisse, sondern wertvolle interkulturelle Fähigkeiten aneignen.

Die Beteiligung am Wettbewerb hinterlässt bei Jugendlichen einen bleibenden Eindruck und für viele ist dieser Auftritt eine ihrer ersten Begegnungen mit der Bühne. Gleichzeitig ermöglicht der Wettbewerb das Knüpfen bedeutender Kontakte zu den Teilnehmenden aus der ganzen Welt. Das Publikum hingegen erlebt junge Talente unmittelbar und fiebert voller Spannung mit seinen Favoriten mit.

TRADITION TRIFFT AUF ZUKUNFTSWEISENDE INNOVATION

Musikwettbewerbe in Konzertsälen, Kirchen oder Konservatorien sind traditionell. Der Verein «Jugend beflügelt» geht jedoch neue Wege mit einer revolutionären Idee: Die Integration des «Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb direkt in die Lebenswelt der Jugendlichen.

In einer Pionierkooperation mit der Kantonsschule Uster wird die zweite Runde des Wettbewerbs erstmalig und beispiellos während der Schulzeit an einem kantonalen Gymnasium stattfinden. Diese Neuerung soll den Schülerinnen und Schülern durch hautnahe Begegnungen mit jungen Musiktalenten eine frische Perspektive auf klassische Musik bieten. Es geht darum, eine Brücke zu bauen – durch aktiven Dialog und nachhaltige Beziehungen zwischen Schüler:innen und Wettbewerbskandidat:innen. Dieser direkte Einblick in die Musikszene hat das Potenzial, die Jugendlichen zu eigenen musikalischen Aktivitäten zu inspirieren.

Ergänzend dazu wird die Musikfachschaft des Gymnasiums nach den Herbstferien 2023 auf Initiative des Vereins ein zukunftsorientiertes Musikgeschichte-Bildungsprogramm einführen. Dieses wird von Schülerinnen und Schülern unter der Anleitung von Musikexpertinnen und Musikexperten durchgeführt. Ein KUS-Jugendradio, eine weitere Neuerung, wird die Beiträge live übertragen, wobei die Mediathek den ständigen Online-Zugriff gewährleistet.

WETTBEWERBSSTRUKTUREN

Der Wettbewerb ist in zwei Leistungskategorien unterteilt: in «Young Master» und «Debut». Die Hauptkategorien sind in Alterskategorien aufgeteilt. Jüngere Teilnehmende können sich bei höheren Alterskategorien anmelden.

Der Wettbewerb wird in zwei bzw. drei Runden durchgeführt:

- Die erste Runde besteht aus Online-Einsendungen von Werken, die zu Hause aufgenommen werden.
- Die zweite Runde sind Solo-Vorspiele vor Ort. Für die Kategorie «Debut» ist das die Finalrunde.
- Die dritte Runde ist für die «Young Master» die Finalrunde und wird mit dem Orchester durchgeführt.

«Young Master»

2 Alterskat. A: [bis 16], B: [bis 20]

1. Runde — Online-Einsendungen
— zu Hause

2. Runde — Solo-Vorspiele
— 15 Kandidaten:innen
pro Alterskategorie

3. Runde — mit Orchester
— 6 Kandidaten:innen
pro Alterskategorie

«Debut»

3 Alterskat. C: [bis 10], D: [bis 12], E: [bis 14]

1. Runde — Online-Einsendungen
— zu Hause

2. Runde — Solo-Vorspiele
— 15 Kandidaten:innen
pro Alterskategorie

Die Bedingungen des Wettbewerbs können hier eingesehen werden:
emcy.org/competitions/kharkiv_meets_zurich_piano_competition

ZEITLICHE STRUKTUR DES WETTBEWERBS

05. Februar – Montag

Eintreffen «Young Masters»

Eröffnungskonzert

06. Februar – Dienstag

2. Runde Alterskat. [bis 16]

KUS *

07. Februar – Mittwoch

2. Runde Alterskat. [bis 20]

KUS *

Eintreffen «Debütant:innen»

08. Februar – Donnerstag

Orchesterproben Finalist:innen

ZHDK* / KUS *

2. Runde «Debütant:innen»

09. Februar – Freitag

3. Runde Alterskat. [bis 16]

ZHDK *

Konzertauftritte «Debütant:innen»

10. Februar – Samstag

3. Runde Alterskat. [bis 20]

ZHDK *

Finalbesuch «Debütant:innen»

11. Februar – Sonntag

Abreise «Young Masters»

KUS *

Abreise «Debütant:innen»

*KUS = Kantonsschule Uster *ZHDK = Zürcher Hochschule der Künste

DAS ORCHESTER

Für das Eröffnungskonzert und die Finalrunde der «Young Master» reist aus Kiew das aus 28 Musikerinnen und Musikern bestehende «Kiev Camerata Orchester» unter der künstlerischen Leitung der Generaldirektorin Bohdana Pivnenko an.

DIE KONZERTE

Über 5 Tage hinweg werden, inklusive des Eröffnungskonzerts, insgesamt 19 Konzerte abgehalten. Die Solo-Runden finden in Uster vor einem jungen Publikum von jeweils etwa 100 Personen statt. Die Orchesterrunden in der Züricher Hochschule der Künste (ZHDK) ziehen jeweils ein Publikum von 450 Personen an. Die Mittagskonzerte an verschiedenen Auftrittsorten (hauptsächlich Gymnasien) der Nichtfinalist:innen und der Debütant:innen werden von etwa je 150 Personen besucht. Das Eröffnungskonzert, der ganze Wettbewerb und die Orchesterkonzerte in Uster und an der ZHDK werden über ein Online-Streaming direkt weltweit übertragen.

ATTRAKTIVES NEBENPROGRAMM

Eingebettet in die Hauptveranstaltungen des «Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb gibt es ein spannendes Rahmenprogramm, das dazu dient, den Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Jurymitglieder:innen, Gästen und der breiten Öffentlichkeit zu fördern:

- **Eröffnungskonzert:** Feierliche Auftaktveranstaltung
- **Öffentliche Proben:** Besuchende haben die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu blicken und den Prozess der musikalischen Vorbereitung der Wettbewerbsteilnehmer:innen live zu erleben.
- **Podiumsdiskussionen:** Es werden Gesprächsrunden mit Fachleuten aus der Musikindustrie, Kulturmanager:innen und Musiker:innen angeboten, um über aktuelle Trends, Herausforderungen und Perspektiven in der klassischen Musik zu diskutieren.
- **Mittagskonzerte:** Nichtfinalist:innen der «Young Master» und der «Debut» halten an verschiedenen Kantonsschulen Mittagskonzerte (Mi 7.2. und Do 8.2.).
- **Netzwerkabende:** Abendveranstaltungen ermöglichen es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Juror:innen und Musikliebhaber:innen, sich in einer entspannten Atmosphäre zu vernetzen.
- **Jugendmusik-Workshops:** Es finden interaktive Workshops für junge Musikliebhaber:innen und für Musikschüler:innen statt, die von Musiker:innen, Fachleuten und Pädagog:innen durchgeführt werden.

ZUSAMMENFASSUNG DER WETTBEWERBSIDEE

Der Wettbewerb verfolgt folgende Hauptziele:

- **Förderung junger Talente:** Junge Pianist:innen erhalten die Chance, ihre musikalischen Fähigkeiten zu vertiefen und vor einem begeisterten Publikum zu glänzen.
- **Professionelles Feedback:** Die Teilnehmenden treten vor einer professionellen Jury auf und erhalten wertvolles, konstruktives Feedback.
- **Globale Vernetzung:** Die Veranstaltung bietet eine Plattform für den Austausch mit Gleichgesinnten aus der ganzen Welt.
- **Orchestererfahrung:** Finalistinnen und Finalisten haben die seltene Gelegenheit, mit einem professionellen Orchester aufzutreten, was für viele ein erstmaliges und prägendes Erlebnis ist.
- **Musikalische Exzellenz:** Die Teilnahme fördert nicht nur die musikalischen Fähigkeiten, sondern spornt auch zu Höchstleistungen an.
- **Karrierevorteile:** Erfolge im Wettbewerb können Türen zu Stipendien, Netzwerken und professionellen Möglichkeiten öffnen.
- **Wissensaustausch für Lehrkräfte:** Musikpädagogen:innen können sich über aktuelle Standards informieren, neues Repertoire entdecken und Erfahrungen austauschen.
- **Lokale Bereicherung:** Für die lokale Gemeinschaft bietet der Wettbewerb die Chance, aufstrebende Talente hautnah zu erleben und ihre Entwicklung zu verfolgen.

MUSIK BEFLÜGELT: VORTEILE FÜR DIE SCHWEIZ

- **Kultureller Austausch:** Durch die Ausrichtung eines solch renommierten Wettbewerbs in Zürich fördert die Schweiz den kulturellen Austausch mit Musiker:innen aus aller Welt.
- **Bildung:** Die Einbindung des Wettbewerbs in das kantonale Bildungssystem, insbesondere an der Kantonsschule Uster, ermöglicht jungen Schweizer Schülerinnen und Schülern die Begegnung mit international renommierten musikalischen Talenten, wodurch ihre eigene musikalische Leidenschaft und ihre Kreativität gefördert werden können.
- **Förderung lokaler Talente:** Der Verein «Jugend beflügelt» plant aktiv, schweizerische Musikpreisträger:innen und Talente in den Wettbewerb zu integrieren, was ihnen eine Plattform für internationale Anerkennung und Netzwerkmöglichkeiten bietet.
- **Medien und Technologie:** Durch innovative Medienpartnerschaften, wie das KUS-Jugendradio, bietet der Wettbewerb die Möglichkeit, sowohl national als auch international auf sich aufmerksam zu machen.
- **Förderung der klassischen Musik:** Indem man Jugendliche und die breitere Bevölkerung einbindet, stärkt man die Bedeutung und das Verständnis für klassische Musik in der Schweiz und gewährleistet ihre Fortführung in zukünftigen Generationen.
- **Verstärkte Bildungspartnerschaft:** Schüler:innen stehen vor, während und nach dem Wettbewerb in direktem Kontakt und Austausch mit den Teilnehmer:innen.
- **Einblicke in die Musikbranche:** Freiwillige und Helfende erhalten einen tiefen Einblick in das Musikmanagement und können wertvolle berufliche Erfahrungen und Kontakte sammeln.

- **Persönliche Bindung durch Gastfamilien:** Lokale Gastfamilien haben die Gelegenheit, engen persönlichen Kontakt zu jungen Musiker:innen aufzunehmen, was den interkulturellen Austausch fördert.
- **Stärkung des musikalischen Netzwerks:** Durch die Verbindung zu lokalen und internationalen Wettbewerbsorganisationen kann der «Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb in der Schweiz stärker verbreitet und junge Musiker:innen zur Teilnahme ermutigt werden.
- **Kulturelle Brückenbildung:** Institutionen haben die Möglichkeit, Kontakte zu ukrainischen Einrichtungen aufzubauen, wodurch die Schweiz aktiv zur kulturellen Unterstützung der Ukraine beiträgt.
- **Akademische Vernetzung:** Bildungseinrichtungen können den Wettbewerb nutzen, um Kontakte zu potenziell zukünftigen Studierenden der Spitzenklasse herzustellen.
- **Erweiterte Performance-Plattformen:** Alle Teilnehmenden sollen die Chance haben, an verschiedenen Bildungsinstitutionen aufzutreten. Dies steigert die Sichtbarkeit und den kulturellen Einfluss des Wettbewerbs.

Zusammen mit den zuvor genannten Punkten stellt der «Charkiw trifft Zürich» Internationale Klavierwettbewerb eine umfangreiche Gelegenheit dar, die kulturelle, bildungspolitische und soziale Landschaft der Schweiz zu bereichern und gleichzeitig als Botschafter für musikalische Exzellenz und Innovation zu dienen.

DIE JURY

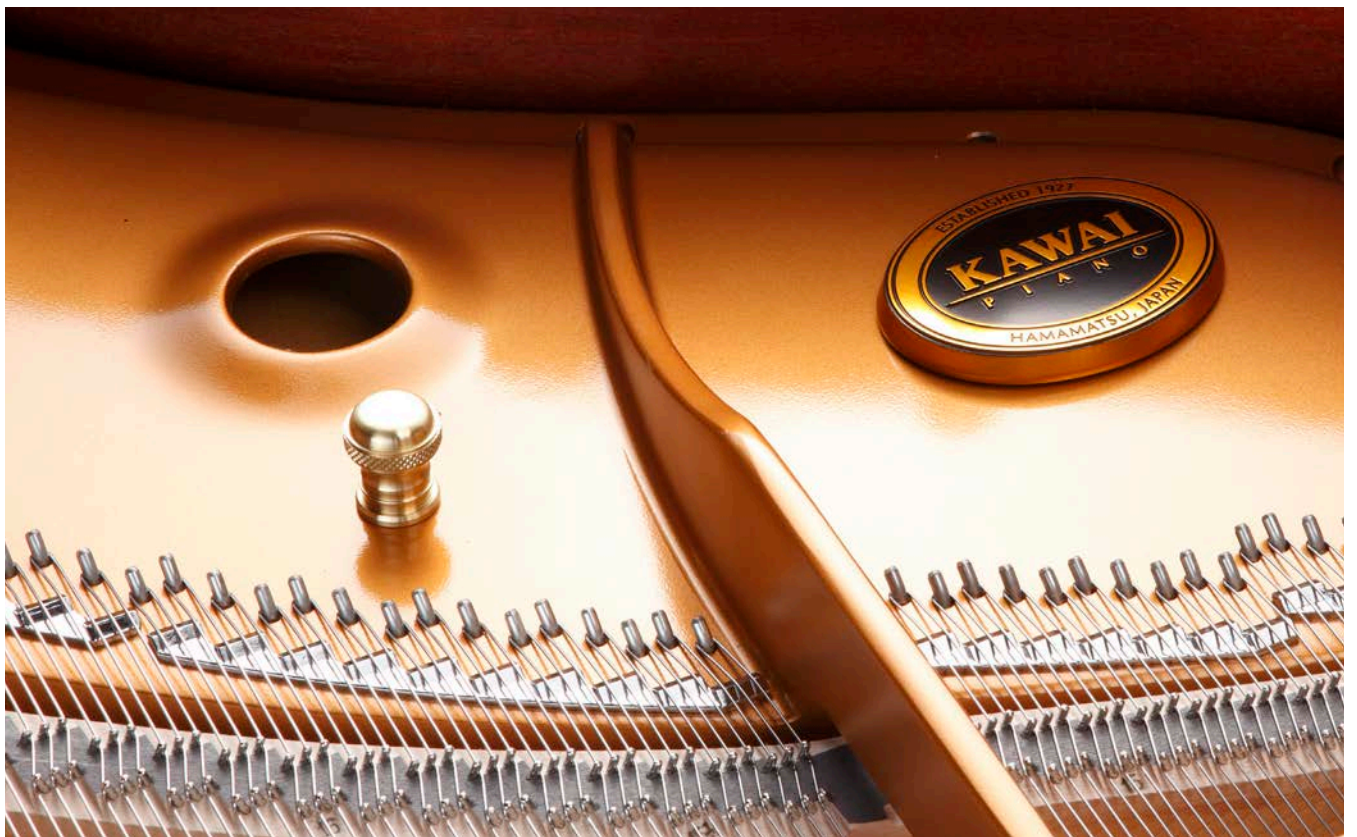
Um eine kompetente und zeitgemässe Beurteilung der Auftritte der jungen Talente zu gewährleisten, zählen renommierte Musikerpersönlichkeiten zur Fachjury.

DIE SCHÜLER:INNEN-JURY

Neben dieser Fachjury wird es auch eine Schüler:innen-Jury geben – musikliebende Schülerinnen und Schüler, die unabhängig von der Meinung der Professionellen die Solorunden hören und bewerten werden. Die Einbindung der Schülerinnen und Schüler in den Bewertungsprozess stellt nicht nur eine innovative Methode der Partizipation dar, sondern ermöglicht ihnen auch eine einzigartige Lernerfahrung. Schüler:innen, die bis jetzt noch nie an derartigen Bewertungsprozessen teilgenommen haben, profitieren in vielfacher Hinsicht: Sie entwickeln ein kritisches Hörvermögen, erlangen Einblicke in die musikalische Interpretation und schulen ihre Entscheidungskompetenz in einem professionellen Kontext. Dies fördert nicht nur ihr musikalisches Verständnis, sondern stärkt auch ihr Selbstbewusstsein und ihre Fähigkeit, Kunst kritisch zu reflektieren. Die Schüler:innen-Jury bietet somit eine authentische und direkte Perspektive auf die Darbietungen der Teilnehmer:innen. Zusätzlich zu dieser wichtigen Rolle wird ein besonderer Schüler:innen-Preis für die beste Interpretin bzw. den besten Interpreten vergeben, der die Bemühungen der jungen Talente zusätzlich anerkennt und belohnt.

DER PUBLIKUMSPREIS

Der Publikumspreis in der Endrunde eines Klavierwettbewerbs mit Orchester ist eine besondere Auszeichnung, die die enge Verbindung zwischen Musiker:innen und ihrem Publikum hervorhebt. Er symbolisiert die emotionale Kraft der Musik und die Bedeutung des gemeinsamen Erlebens von Kunst. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Finales werden vom Publikum im Saal gesondert bewertet, was ihre Fähigkeit zur emotionalen Kommunikation und zur Schaffung einer tiefen Verbindung mit den Zuhörer:innen unterstreicht. Der Publikumspreis wird aus der Konzertkollekte geäufnet.



VORSTAND DES WETTBEWERBS

- Präsident: Justas Dvarionas
- Vizepräsidentin und Executive Director: Irena Gulzarova Keller
- Generalsekretär: Patrick Ehrismann
- Senior Director: Tamara Senchenkova
- Vorstandsassistent: Beni Sigrist
- Finanzen: Patrick Senn
- Koordination Ukraine: Halyna Karielova

WETTBEWERBSORGANISATION

- Koordinator Nebenprogramm: Aljas Cvirn
- Koordinator Instrumente: Arimune Yamamoto
- Koordinatorin Infrastruktur: Charlotte Dentan
- Kandidaten:innen-Anmeldung: Eugenijus Butvydas, Jolanta Kundrotaite
- Kandidaten:innen-Sekretariat: KUS-Sekretariat
- Orchester-Assistenz: Iryna Zhuk
- Presseverantwortliche: Sandrine Gehriger
- Gestaltung und Fotografie: Lorenz Ehrismann

Organisation

Justas Dvarionas Präsident Wettbewerb «Charkiw trifft Zürich»

Vizepräsident des Europäische
Union der Musikwettbewerbe
für die Jugend (EMCY)



Justas Dvarionas, der renommierte litauische Pianist, repräsentiert ein tiefes musikalisches Erbe und verbindet dieses mit herausragendem Fachwissen und einem bedeutenden kulturellen Hintergrund.

Jenseits der Bühne ist Justas Dvarionas ein engagierter Pädagoge und Mentor, dessen Einfluss weit über das Klassenzimmer und das Konzertpodium hinausreicht. In seinen Funktionen als Vizepräsident des EMCY und künstlerischer Leiter des **«Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb** zeigt er sein Engagement für musikalische Exzellenz, Bildung und Innovation. Zusätzlich zu den Verpflichtungen in der Musikszene ist er Associate Professor an der Musikakademie der Vytautas-Magnus-Universität in Kaunas, Gastdozent für Klavier an der Purcell School in London und Lehrer an der Nationalen M.K. Čiurlionis Kunstschule. Durch diese Tätigkeiten hat Justas Dvarionas unzählige Talente geprägt, die bei internationalen Klavierwettbewerben hohe Auszeichnungen erhielten.

Für Justas Dvarionas ist Bildung der Schlüssel für die Gestaltung einer positiven Zukunft. Mit seiner Vision von musikalischer Zusammenarbeit und kulturellem Austausch sorgt der **«Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb** dafür, dass die transformative Kraft der Musik in Gemeinschaften weltweit zum Ausdruck kommt.

In einer Zeit, in der die Welt von Fragmentierung bedroht ist, glaubt Justas Dvarionas fest an die vereinigende Kraft von Musik und ihrer kulturellen Bedeutung. Sein Engagement und seine Inspirationskraft nähren sich aus seiner Überzeugung, dass diese Elemente von entscheidender Bedeutung für die Förderung von Frieden, gegenseitigem Verständnis, Gerechtigkeit und Güte sind.

Irena Gulzarova Keller
Präsidentin Verein
«Jugend beflügelt»



Irena Gulzarova Keller, eine bemerkenswerte Schweizer Pianistin mit Wurzeln in Usbekistan, ist seit über zwei Jahrzehnten eine herausragende Persönlichkeit in der Schweizer Kulturlandschaft.

Geboren in Usbekistan und in der Schweiz gefördert, entfaltete sich Irena Gulzarovas musikalisches Talent unter der Anleitung von Professor Rudolf Buchbinder in Basel.

Irena Gulzarovas Leidenschaft für die Musik geht über ihre virtuosen Auftritte hinaus und erstreckt sich auf ihre Rolle als Botschafterin für junge Talente.

«Es macht mir grosse Freude, gemeinsam mit dem Vereinsteam neue musikalische Wege zu entdecken und jungen Talenten ein kreatives, vielfältiges Umfeld zu ermöglichen. Ein Umfeld, das meine musikalische Philosophie widerspiegelt, Musik als Ausdruckskunst und soziale Grösse zugleich zu verstehen. Hoch soll sie leben, die Musik, und verbreitet werden, zu unserem Alltag gehören, unsere Energie wecken und uns zusammenbringen!»

Patrick Ehrismann
Vizepräsident Verein
«Jugend beflügelt»

Rektor Kantonsschule Uster



Patrick Ehrismann, der Rektor der Kantonsschule Uster, ist ein inspirierender Visionär mit einem Engagement für die Entfaltung des vollen Potenzials junger Schülerinnen und Schüler.

Seine Vision geht weit über traditionelle Bildungsgrenzen hinaus, da er erkennt, welche Auswirkung eine unterstützende und bereichernde Umgebung auf die Entwicklung von Jugendlichen hat.

Durch seine Führung an der Kantonsschule Uster schafft Patrick Ehrismann eine Bildungsumgebung, in der Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, ihre Talente und Interessen zu entfalten und auszuleben.

«Überzeugt davon, dass das Musizieren die Entwicklung von Jugendlichen beflügelt, setze ich mich von Herzen für die musikalische Förderung von Jugendlichen ein.»

Patrick Senn
Finanzen Verein
«Jugend beflügelt»



Patrick Senn, aus Herrliberg stammend und mit einer erfolgreichen Karriere im Bankwesen, ist weithin als Vertrauensperson und Finanzexperte bekannt. Privat hegt er eine leidenschaftliche Zuneigung zur Klaviermusik: Sein Herz schlägt im Takt der Klänge.

In seinem Berufsumfeld hat Patrick Senn sich einen Ruf als äusserst kompetenter Berater erarbeitet. Er hat das Vertrauen zahlreicher Menschen gewonnen und bewiesen, dass man sich in finanziellen Angelegenheiten stets auf ihn verlassen kann.

«Seit meiner frühen Jugend spiele ich mit Begeisterung Klavier und bin eng mit Musik, insbesondere der Klassik, verbunden. Obwohl das Musizieren während meiner gesamten Karriere in der Finanzbranche einen wertvollen Ausgleich darstellte, blieb ein Leben als professioneller Musiker ein unerfüllter Traum. Daher ist es mir eine besondere Freude, die Entwicklung junger Talente aktiv zu unterstützen.»

Beni Sigrist
Aktuar Verein
«Jugend beflügelt»

Klavierbauer EFZ / Experte SVKS



Beni Sigrist ist nicht nur ein Klavierbauer; er ist ein Meister in der Kunst, Inspiration zu schaffen. Mit einer beispiellosen Fähigkeit, tief in die subtilen Schwingungen innerhalb eines Klaviers und in die harmonische Symphonie der Welt zu hören, hat er sich dem Schaffen von mehr als nur Musikinstrumenten verschrieben: Er schafft Plattformen, auf denen junge Talente erstrahlen können.

In der Welt des Klavierbaus steht Beni Sigrist als wahrer Virtuose. Er versteht, dass ein Klavier nicht nur aus Tasten und Saiten besteht, sondern ein Gefäss ist, das die Träume und Hoffnungen unzähliger Musikerinnen und Musiker trägt. Seine akribische Handwerkskunst haucht diesen Instrumenten Leben ein und ermöglicht es ihnen, mit den Leidenschaften derer in Resonanz zu treten, die sie spielen.

In seinen eigenen Worten: «Ich freue mich, gestalterisch mitwirken zu dürfen, damit Jugendliche eine Plattform geboten werden kann, wo sie ihr Talent zum Ausdruck bringen können. Das strahlende, befreite Lachen erleben zu dürfen, wenn die Aufführung gelungen ist, das beflügelt die jungen Talente ... und mich genauso!»

A grand piano is positioned on a stage in a large, empty concert hall. The hall features a large organ in the background and rows of seats in the foreground. The lighting is warm and focused on the piano.

KAWAI

Kawai ist Sponsor des
«Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb

Instrumente

Dank der Unterstützung von Kawai Europa steht den Pianist:innen exklusiv ein erstklassiger Shigeru Kawai-Konzertflügel zur Verfügung, welcher für seine herausragende Klangqualität und Präzision weltweit bekannt ist. Die verlässliche Partnerschaft von Kawai Europa wird durch zwei Schlüsselpersonen weiter verstärkt:

- Gabriel Steiner: Als Verkaufsleiter bei Kawai Europa ist er der verantwortliche Ansprechpartner, der die enge Kooperation zwischen dem Wettbewerb und Kawai Europa gewährleistet.
- Arimune Yamamoto: Als spezialisierter Betreuer der Shigeru Kawai Instrumente nimmt er nicht nur die technische Pflege des Flügels wahr, sondern steht auch den Pianist:innen als technischer Ratgeber zur Seite. Seine Expertise gewährleistet, dass das Instrument stets in bestem Zustand ist und den Künstler:innen optimale Voraussetzungen für ihre Darbietungen bietet.

Die Kantonsschule Uster stellt während des Wettbewerbs Übungsräume bereit, in denen die Teilnehmer:innen sich in Ruhe vorbereiten und intensiv üben können.

Beteiligte Organisatoren

- EMCY – European Union of Music Competitions for Youth / emcy.org
- Kharkiv State Music Lyceum / www.music-school.kh.ua
- Schweizerischer Verein «Jugend beflügelt» / jugendbefluegelt.ch
- Kantonsschule Uster / Kanton Zürich / ksuster.ch
- Kawai Europa / kawai.de

EMCY

«Jugend beflügelt»

Wettbewerbsorganisation «Charkiw trifft Zürich»

Kawai – Kantonsschule Uster – Kharkiv State Music Lyceum

Auftritt von Sponsoren

Tun Sie Gutes – Wir sprechen darüber

Der «Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb steht im Zentrum der musikalischen Erneuerung und des kulturellen Austauschs. Als Sponsor:in positionieren Sie sich nicht nur als Unterstützer:in der Künste, sondern auch als kultureller Brückenbauer und Bildungsförderer.

Was Ihre Unterstützung ermöglicht:

- **Förderung junger Talente:** Sie ermöglichen jungen, talentierten Pianist:innen die Chance, auf einer grossen Bühne zu glänzen und wertvolles Feedback von renommierten Fachleuten zu erhalten.
- **Internationale Vernetzung:** Sie unterstützen eine Plattform des interkulturellen Austauschs, auf der sich die nächste Generation von Musiker:innen aus aller Welt begegnen und voneinander lernen kann.
- **Bildung und Weiterbildung:** Ihr Beitrag hilft bei der Organisation von Workshops und Austauschforen, in denen junge Musiker:innen von erfahrenen Pädagog:innen lernen können.
- **Verbreitung der Musikkultur:** Mit Ihrer Hilfe können wir die Tiefe der klassischen Musik einem breiteren Publikum zugänglich machen, von lokalen Schulen bis hin zu grossen Konzertsälen.
- **Nachhaltige Wirkung:** Die Karrieren, die durch diesen Wettbewerb geprägt und gefördert werden, dienen als lebendiger Beweis für das bleibende Erbe Ihrer Grosszügigkeit.

Warum es sich für Sie lohnt:

- **Sichtbarkeit:** Als Sponsor:in werden Sie prominent in allen unseren Kommunikationskanälen, von Veranstaltungsprogrammen über unsere Website bis hin zu Social-Media-Kampagnen, präsentiert.
- **Corporate Social Responsibility (CSR):** Zeigen Sie Ihr unternehmerisches Engagement für Kultur und Bildung und positionieren Sie sich damit als Unternehmen, das nachhaltige Werte verfolgt und sich aktiv für gesellschaftliche Belange einsetzt.
- **Zugang zu exklusiven Veranstaltungen:** Geniessen Sie besondere Momente mit Zugang zu exklusiven Konzerten, Veranstaltungen und Netzwerkmöglichkeiten.
- **Beteiligung am kulturellen Erbe:** Als Sponsor:in werden Sie Teil einer Bewegung, die darauf abzielt, das kulturelle Erbe der klassischen Musik zu erhalten und weiterzugeben. Ihr Engagement wird jungen Talenten die Möglichkeit bieten, zu wachsen, sich zu entwickeln und ihren Beitrag zum reichen Mosaik der musikalischen Tradition zu leisten.

Sponsoring

MAESTRO: Hauptsponsoring – 60.000 CHF

- **Exklusive Namensgebung des Wettbewerbs:** «Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb, präsentiert von [Name des MAESTRO].
- **Hervorgehobenes Logo:** Ihr Logo wird auf allen Werbematerialien, Konzertbannern, Tickets und Programmen präsentiert.
- **Medienpräsenz:** Sie werden in allen Pressemitteilungen und Medienauftritten erwähnt.
- **Sonderseite in der Wettbewerbsbroschüre:** Als MAESTRO erhalten Sie eine exklusive, vollständige Seite in der offiziellen Wettbewerbsbroschüre, auf der Sie Ihr Unternehmen oder Ihre Marke präsentieren können. Dies bietet Ihnen eine zusätzliche Plattform, um sich dem Publikum vorzustellen und Ihre Verbindung zum Wettbewerb und zur musikalischen Kultur hervorzuheben.
- **Gespräch oder Präsentation:** Sie erhalten die Möglichkeit, bei einem der Hauptevents eine kurze Präsentation oder Rede zu halten, um Ihre Verbindung zum Wettbewerb und zur Kunstgemeinschaft hervorzuheben.
- **Präsentation der Hauptpreise:** Eine Vertretung des MAESTROS wird die Hauptpreise überreichen.
- **VIP-Einladungen zu speziellen Veranstaltungen:** Als MAESTRO-Sponsor:in dürfen Sie mehrere Vertreter:innen zu einem exklusiven VIP-Nachtessen mit den Wettbewerbssieger:innen, Juror:innen und anderen wichtigen Gästen einladen. Bei diesem Nachtessen werden auch Vertreter:innen anderer Sponsorenkategorien eingeladen, wodurch Sie die Möglichkeit haben, wertvolle Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und Ihr Engagement für den Wettbewerb und die Kunst zu unterstreichen.
- **Exklusive Werbezeit:** Während des Web-Streamings des Wettbewerbs erhalten Sie exklusive Werbezeit.
- **Markenpräsenz:** Ihr Logo oder Markenzeichen wird in den Pausen während des Web-Streamings präsentiert.
- **Für Maestro** organisieren die Veranstalter:innen Kundenkonzerte oder Hauskonzerte der Preisträger:innen.
- **Maestro** hat auch nachfolgend genannten Vorteile der anderen Sponsor:innen.

PROTAGONISTI: Premium-Sponsoring – 25.000 CHF

- **Werbematerial & Medienpräsenz:** Namensnennung als Premium-Sponsor:in auf der offiziellen Website des Wettbewerbs, Logo auf Werbematerialien und Erwähnung in Pressemitteilungen.
- **Broschürenpräsenz:** Als PROTAGONISTI erhalten Sie eine individuell gestaltbare Seite in der offiziellen Wettbewerbsbroschüre. Sie haben die Möglichkeit zur Gestaltung der Seite mit einem Hauptfoto oder einer Grafik und einem mittellangen Text, der das Engagement des Unternehmens für die Musik hervorhebt.
- **Marketing-Möglichkeiten:** Möglichkeit, Werbematerial oder Giveaways während des Events bereitzustellen.
- **Digitale Anerkennung:** Erwähnung in Video-Testimonials oder Interviews, die während des Wettbewerbs durchgeführt werden und auf sozialen Medien oder der Website geteilt werden.
- **Privilegierte Einladungen & Veranstaltungen:** Als PROTAGONISTI erhalten Sie Einladungen zu allen Apéros im Rahmen des Wettbewerbs. Zusätzlich sind Sie zum exklusiven VIP-Nachtessen eingeladen, an dem auch Maestro, Wettbewerbssieger:innen, Juror:innen und weitere wichtige Gäste teilnehmen. Diese Events bieten Ihnen eine hervorragende Gelegenheit, Ihre Verbindung zum Wettbewerb und zur Kunstgemeinschaft zu vertiefen und gleichzeitig wertvolle Geschäftsbeziehungen zu knüpfen.
- **Vor-Ort-Vorteile:** Reservierte Premium-Sitzplätze während des Finales und anderen wichtigen Events des Wettbewerbs.

APPASSIONATI: Leidenschaftliches Sponsoring – 10.000 CHF

- **Markenpräsenz:** Ihr Logo wird sowohl auf der offiziellen Website des Wettbewerbs als auch in den meisten Programmen präsentiert.
- **Broschürenpräsenz:** Möglichkeit zur Gestaltung der Seite mit einem Logo und einem kurzen Text, der die Unterstützung und Begeisterung für den Wettbewerb und die Musik allgemein zeigt.
- **Öffentliche Anerkennung:** Sie werden in den Danksagungen während des Finales und anderer wichtiger Veranstaltungen des Wettbewerbs namentlich erwähnt.
- **Exklusive Einladungen:** Sie erhalten eine Einladung zu einem speziellen Apéro, bei dem Sie die Gelegenheit haben, sich mit Wettbewerbsteilnehmer:innen, Juror:innen und anderen wichtigen Gästen auszutauschen.
- **Präsentationsmöglichkeiten:** Sie haben die Möglichkeit, Werbematerial in den Räumlichkeiten des Wettbewerbs zu präsentieren, um die Sichtbarkeit Ihres Unternehmens oder Ihrer Marke zu erhöhen.
- **Reservierte Sitzgelegenheiten:** Ihnen werden bevorzugte Sitzplätze während des Finales und möglicherweise auch bei anderen wichtigen Veranstaltungen des Wettbewerbs garantiert.

Budget

1. Direkte Kosten der Projekt-Durchführung

	Selektion Teilnehmer:innen & Informationen	Anzahl	bereits gesponsort	
1.1.1	Salär Selektionskommittees	5	10'000	
1.1.2	Online Voting-System	1	4'500	
1.1.3	Transportkosten Schweiz und Ausland (Organisatoren)	6	2'400	
1.1.4	Corporate Design Wettbewerb und Promotion	1	21'000	1'000
1.1.5	EMCY Mitglieder:innen-Gebühren (2022–2024)	3	2'800	
1.1.6	Public relations	1	3'600	
1.1.7	Werbung in sozialen Netzwerken und in der Presse	1	8'000	
1.1.8	Konfiguration der elektronischen Registration der Teilnehmer:innen, Website	1	600	
1.1.9	Reisespesen Organisation	2	2'500	
1.1.10	Publikation und Druckkosten	1	2'500	
	Zwischentotal Selektion & Information		57'900	1'000

	Durchführung des Wettbewerbs	Anzahl		bereits gesponsort
1.2.1	Salär Jury-Mitglieder:innen	7	28'000	
1.2.2	Sekretariat Jury-Kommission	1	1'500	1'500
1.2.3	Salär Wettbewerbs-Präsentatoren:innen	3	2'500	1'500
1.2.4	Orchester (Reise- und Unterkunftsspesen)		8'000	5'000
1.2.5	Orchesterkosten (inkl. Dirigent)	1	15'000	
1.2.6	Präparation und Editing Teilnehmer:innen-Biographien	2	1'800	1'800
1.2.7	Übersetzungskosten	2	1'600	600
1.2.8	Stimmkosten Kawai Flügel	50	12'500	10'000
1.2.9	Transportkosten Kawai Flügel	7	10'500	7'500
1.2.10	Miete Konzerthalle und Übungsräume	3	40'000	10'000
1.2.11	Druck Wettbewerbs-Booklet	1'000	3'600	
1.2.12	Gestaltung und Druck Wettbewerbs-Diplome	80	400	400
1.2.13	Informations- und Referenzmaterialien	800	4'000	
1.2.14	Reisespesen Jury	5	8'000	
1.2.15	Unterkunft Jury (4–8 Nächte)	16	26'000	
1.2.16	Essenskosten Teilnehmer:innen	70	11'000	
1.2.17	Werbung (TV, Radio, öffentl. Räume, Plakate etc.)	1	12'000	
1.2.18	Organisation Presse, Leitung Final-Events	2	600	
1.2.19	Filmaufnahmen und Live-Streaming	7	5'200	1'800
1.2.20	Fotografie	7	6'000	
1.2.21	Copyright Gebühren	1	1'500	
1.2.22	Künstlerische Ausstattung der Veranstaltungsorte	2	1'200	
1.2.23	Transport und Treibstoff	2	500	
1.2.24	Souvenirs	1	7'500	
1.2.25	Konzerte für Nicht-Finalteilnehmer:innen	8	5'600	
1.2.26	Nachtessen für Sponsor:innen	40	10'000	
	Zwischentotal Durchführung Wettbewerb		224'500	40'100

Ausgaben Preise der Gewinner:innen		Anzahl	
1.3.1	Gruppe B 1. Platz	1	8'000
1.3.2	Gruppe B 2. Platz	1	5'000
1.3.3	Gruppe B 3. Platz	1	4'000
1.3.4	Finalisten:innen-Diplom B	3	3'000
1.3.5	Gruppe A 1. Platz	1	5'000
1.3.6	Gruppe A 2. Platz	1	3'000
1.3.7	Gruppe A 3. Platz	1	2'000
1.3.8	Finalisten:innen-Diplom A	3	2'100
1.3.9	Preise für Auftragswerke	2	2'000
1.3.10	Gruppe C 1. Platz	1	600
1.3.11	Gruppe C 2. Platz	1	300
1.3.12	Gruppe C 3. Platz	1	200
1.3.13	Gruppe D 1. Platz	1	800
1.3.14	Gruppe D 2. Platz	1	400
1.3.15	Gruppe D 3. Platz	1	300
1.3.16	Gruppe E 1. Platz	1	1'000
1.3.17	Gruppe E 2. Platz	1	600
1.3.18	Gruppe E 3. Platz	1	500
Zwischentotal verliehene Preise			38'800

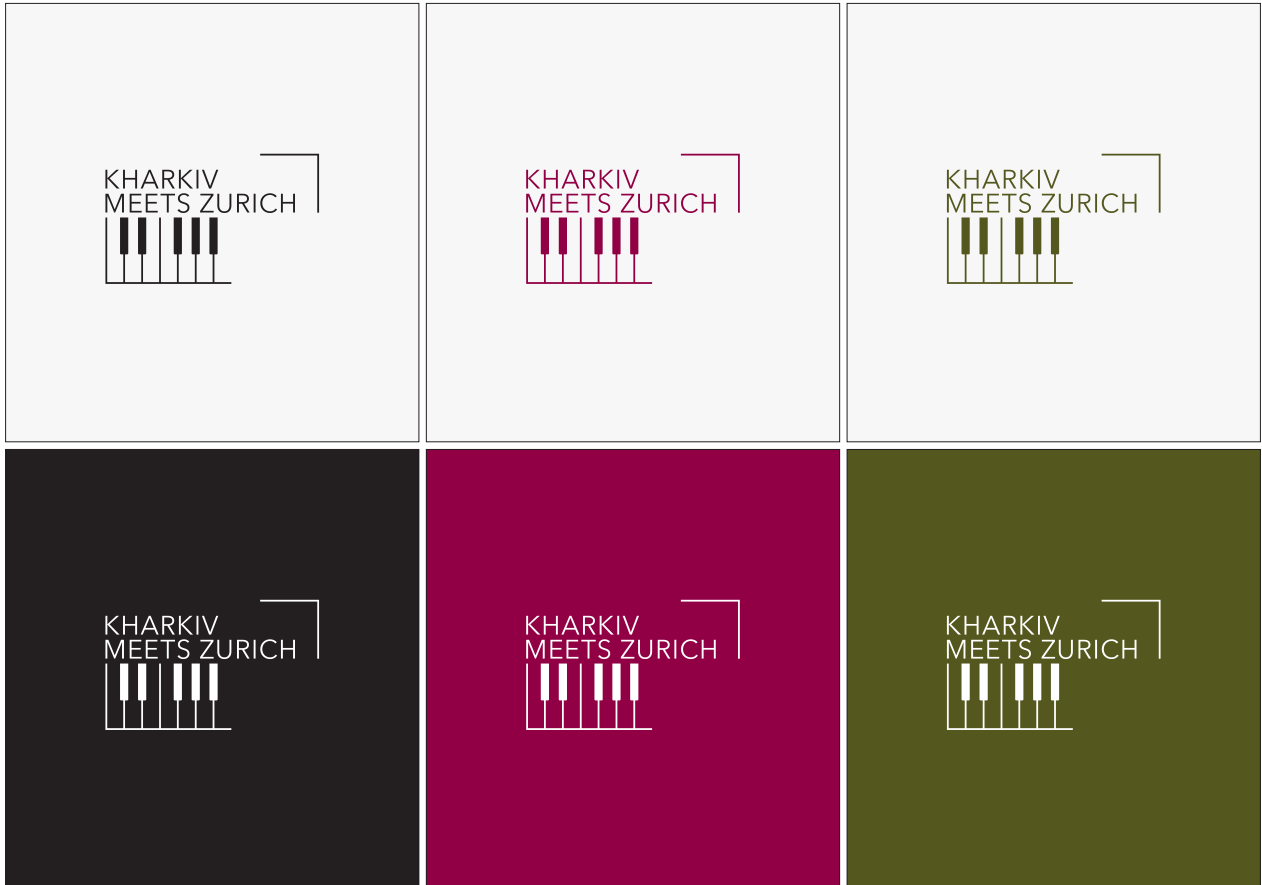
2. Administratives

	Projektmanagement, Büromieten und Kommunikationskosten	Anzahl	bereits gesponsort
2.1	Salär Projekt-Management		30'000
2.2	Salär Projekt-Manager		28'000
2.3	Salär Finanzbeauftragter		6'000
2.4	Büromiete und operationelle Kosten		12'000
2.5	Kommunikation & Internet		1'200
	Zwischentotal Administratives		77'200

		bereits gesponsort
	TOTAL	398'400

Corporate Design

Logo-Design



Briefpapier und Couverts

KHARKIV MEETS ZÜRICH
Max Meiser, Meisstrasse, 8000 Zürich

Sum dollam ex etur? Uster, 30.03.2023

Sum dollam ex etur? Lorum sit, inctaque aditem velitio rionsen ditasit ent es plit volupatiqui versperiorum nonsequi aptas incetsero velignihilla corehen imoleni to dolla volum am aut perum int insi delent quositat.

Mincil inum quibustis niam quidant aborti maio volupiducit occus, serum aditiat usanti conseque officitatur sim quaidandis eseni quaperum es accusat umquia nonecto temperatio conseque vellab id quis essima non nonempor serro que volor moloreped quam estrum consedi tasperferum, cum diat.

Porit eume cum et fugit, occae eum im incia se sequi to tent veligenis et ero blabo. Nam fugia quae endae dolore sibus elit, officiumquod que volum et et, quandantiam resere, temo beaquam esta vitempo rumquji opta pori unt.

Non con con te sitiunt.

Ligniende odioio. Itatis eum et dollabo. Nam, te doluptas aut volenis event et, odit eate est eatectur, to bla pratiam id qui to eos reperit erferecipsum estotatur aborem esis doluptatquam et precus, vellam quibus, accpro il ex essint emque laccuptis a dolor sim que plauda culpatici tenecat verum etumquji repratius aut officitium aut molorupur, nam quid ut audis dunt voloris nonsend itasped itatio. Gias repulpsa conseri onesequas volore derorehentem tem eum exist, cum reheniae od quis ent escieni hillis debit dolupta turempo repulpsas eat.

Il inusam evelectur remqui rem faccaep udaperum et perio. Rum caque a velent plitnula veriant quodlataria cum ium venis sunduci endipusamus noncaborpor se volupiatur mos si berioria volora velenih itatur? Quaiatem dolupta tiature porrese quaiamet que eatem ipicimosant aperov iduciatatem suntus sint.

Nobitam, cum id ut repellutas vendis ipsantibus, sin ese esedia porciunt estius experi tem que lamet quant dolor a ipidusdae sundelloreem que santur?

Uptatisim quis aspiciamus arum, te nihillo to omni id quosa vendio esequiae dolenis in nectis aut et carchl ius rempos molorescium id eum volorioem volupur, que volupiat ad ma doluptus eum laur ad qui rem excaquis ea conseries doluptur, undant litarem costi rem. Uciunt la ium altiae nisi, qui inusa sum dus minum ut lab in re optam id et quat occaboreis es volendae nesciatns adignie ndelestiam, excerov idellett porresi vel excese quiatu? Ute volore quam, exceperat quam dolupta nonsequa sus erae vel ipasped que

Itatis eum et dollabo

KUS | EMCY

KHARKIV MEETS ZÜRICH
Max Meiser, Meisstrasse, 8000 Zürich

Sum dollam ex etur? Lorum sit, inctaque aditem velitio rionsen ditasit ent es plit volupatiqui versperiorum nonsequi aptas incetsero velignihilla corehen imoleni to dolla volum am aut perum int insi delent quositat.

Mincil inum quibustis niam quidant aborti maio volupiducit occus, serum aditiat usanti conseque officitatur sim quaidandis eseni quaperum es accusat umquia nonecto temperatio conseque vellab id quis essima non nonempor serro que volor moloreped quam estrum consedi tasperferum, cum diat.

Porit eume cum et fugit, occae eum im incia se sequi to tent veligenis et ero blabo. Nam fugia quae endae dolore sibus elit, officiumquod que volum et et, quandantiam resere, temo beaquam esta vitempo rumquji opta pori unt.

Non con con te sitiunt.

Ligniende odioio. Itatis eum et dollabo. Nam, te doluptas aut volenis event et, odit eate est eatectur, to bla pratiam id qui to eos reperit erferecipsum estotatur aborem esis doluptatquam et precus, vellam quibus, accpro il ex essint emque laccuptis a dolor sim que plauda culpatici tenecat verum etumquji repratius aut officitium aut molorupur, nam quid ut audis dunt voloris nonsend itasped itatio. Gias repulpsa conseri onesequas volore derorehentem tem eum exist, cum reheniae od quis ent escieni hillis debit dolupta turempo repulpsas eat.

Il inusam evelectur remqui rem faccaep udaperum et perio. Rum caque a velent plitnula veriant quodlataria cum ium venis sunduci endipusamus noncaborpor se volupiatur mos si berioria volora velenih itatur? Quaiatem dolupta tiature porrese quaiamet que eatem ipicimosant aperov iduciatatem suntus sint.

Nobitam, cum id ut repellutas vendis ipsantibus, sin ese esedia porciunt estius experi tem que lamet quant dolor a ipidusdae sundelloreem que santur?

Uptatisim quis aspiciamus arum, te nihillo to omni id quosa vendio esequiae dolenis in nectis aut et carchl ius rempos molorescium id eum volorioem volupur, que volupiat ad ma doluptus eum laur ad qui rem excaquis ea conseries doluptur, undant litarem costi rem. Uciunt la ium altiae nisi, qui inusa sum dus minum ut lab in re optam id et quat occaboreis es volendae nesciatns adignie ndelestiam, excerov idellett porresi vel excese quiatu? Ute volore quam, exceperat quam dolupta nonsequa sus erae vel ipasped que

Itatis eum et dollabo

KUS | EMCY

KHARKIV MEETS ZÜRICH
Max Meiser, Meisstrasse, 8000 Zürich

Sum dollam ex etur? Uster, 30.03.2023

Sum dollam ex etur? Lorum sit, inctaque aditem velitio rionsen ditasit ent es plit volupatiqui versperiorum nonsequi aptas incetsero velignihilla corehen imoleni to dolla volum am aut perum int insi delent quositat.

Mincil inum quibustis niam quidant aborti maio volupiducit occus, serum aditiat usanti conseque officitatur sim quaidandis eseni quaperum es accusat umquia nonecto temperatio conseque vellab id quis essima non nonempor serro que volor moloreped quam estrum consedi tasperferum, cum diat.

Porit eume cum et fugit, occae eum im incia se sequi to tent veligenis et ero blabo. Nam fugia quae endae dolore sibus elit, officiumquod que volum et et, quandantiam resere, temo beaquam esta vitempo rumquji opta pori unt.

Non con con te sitiunt.

Ligniende odioio. Itatis eum et dollabo. Nam, te doluptas aut volenis event et, odit eate est eatectur, to bla pratiam id qui to eos reperit erferecipsum estotatur aborem esis doluptatquam et precus, vellam quibus, accpro il ex essint emque laccuptis a dolor sim que plauda culpatici tenecat verum etumquji repratius aut officitium aut molorupur, nam quid ut audis dunt voloris nonsend itasped itatio. Gias repulpsa conseri onesequas volore derorehentem tem eum exist, cum reheniae od quis ent escieni hillis debit dolupta turempo repulpsas eat.

Il inusam evelectur remqui rem faccaep udaperum et perio. Rum caque a velent plitnula veriant quodlataria cum ium venis sunduci endipusamus noncaborpor se volupiatur mos si berioria volora velenih itatur? Quaiatem dolupta tiature porrese quaiamet que eatem ipicimosant aperov iduciatatem suntus sint.

Nobitam, cum id ut repellutas vendis ipsantibus, sin ese esedia porciunt estius experi tem que lamet quant dolor a ipidusdae sundelloreem que santur?

Uptatisim quis aspiciamus arum, te nihillo to omni id quosa vendio esequiae dolenis in nectis aut et carchl ius rempos molorescium id eum volorioem volupur, que volupiat ad ma doluptus eum laur ad qui rem excaquis ea conseries doluptur, undant litarem costi rem. Uciunt la ium altiae nisi, qui inusa sum dus minum ut lab in re optam id et quat occaboreis es volendae nesciatns adignie ndelestiam, excerov idellett porresi vel excese quiatu? Ute volore quam, exceperat quam dolupta nonsequa sus erae vel ipasped que

Itatis eum et dollabo

KUS | EMCY

KHARKIV MEETS ZÜRICH
Max Meiser, Meisstrasse, 8000 Zürich

Sum dollam ex etur? Uster, 30.03.2023

Sum dollam ex etur? Lorum sit, inctaque aditem velitio rionsen ditasit ent es plit volupatiqui versperiorum nonsequi aptas incetsero velignihilla corehen imoleni to dolla volum am aut perum int insi delent quositat.

Mincil inum quibustis niam quidant aborti maio volupiducit occus, serum aditiat usanti conseque officitatur sim quaidandis eseni quaperum es accusat umquia nonecto temperatio conseque vellab id quis essima non nonempor serro que volor moloreped quam estrum consedi tasperferum, cum diat.

Porit eume cum et fugit, occae eum im incia se sequi to tent veligenis et ero blabo. Nam fugia quae endae dolore sibus elit, officiumquod que volum et et, quandantiam resere, temo beaquam esta vitempo rumquji opta pori unt.

Non con con te sitiunt.

Ligniende odioio. Itatis eum et dollabo. Nam, te doluptas aut volenis event et, odit eate est eatectur, to bla pratiam id qui to eos reperit erferecipsum estotatur aborem esis doluptatquam et precus, vellam quibus, accpro il ex essint emque laccuptis a dolor sim que plauda culpatici tenecat verum etumquji repratius aut officitium aut molorupur, nam quid ut audis dunt voloris nonsend itasped itatio. Gias repulpsa conseri onesequas volore derorehentem tem eum exist, cum reheniae od quis ent escieni hillis debit dolupta turempo repulpsas eat.

Il inusam evelectur remqui rem faccaep udaperum et perio. Rum caque a velent plitnula veriant quodlataria cum ium venis sunduci endipusamus noncaborpor se volupiatur mos si berioria volora velenih itatur? Quaiatem dolupta tiature porrese quaiamet que eatem ipicimosant aperov iduciatatem suntus sint.

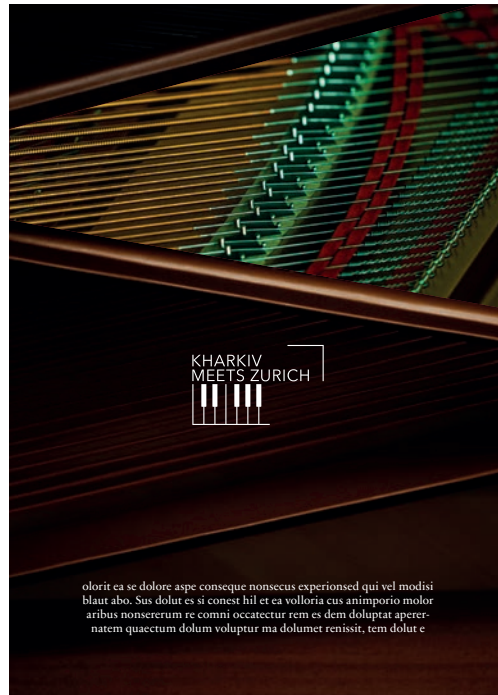
Nobitam, cum id ut repellutas vendis ipsantibus, sin ese esedia porciunt estius experi tem que lamet quant dolor a ipidusdae sundelloreem que santur?

Uptatisim quis aspiciamus arum, te nihillo to omni id quosa vendio esequiae dolenis in nectis aut et carchl ius rempos molorescium id eum volorioem volupur, que volupiat ad ma doluptus eum laur ad qui rem excaquis ea conseries doluptur, undant litarem costi rem. Uciunt la ium altiae nisi, qui inusa sum dus minum ut lab in re optam id et quat occaboreis es volendae nesciatns adignie ndelestiam, excerov idellett porresi vel excese quiatu? Ute volore quam, exceperat quam dolupta nonsequa sus erae vel ipasped que

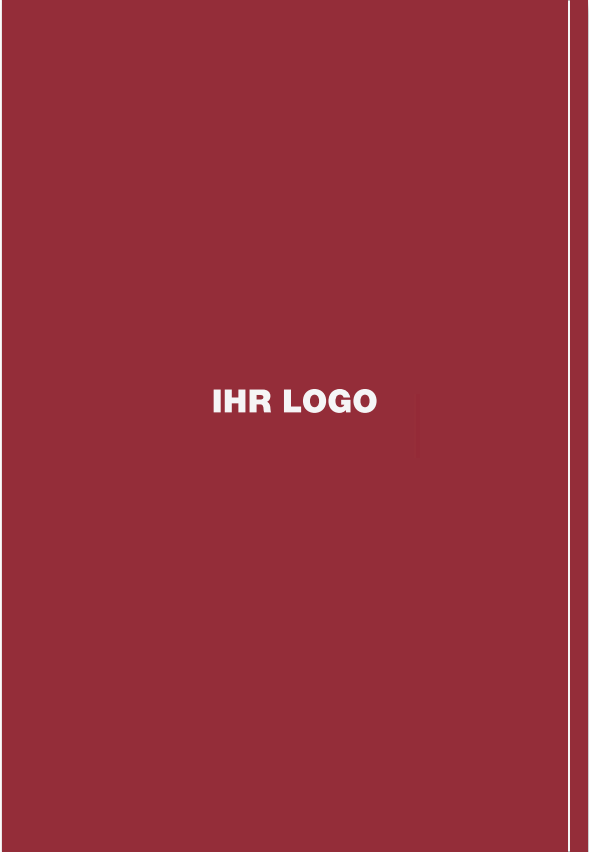
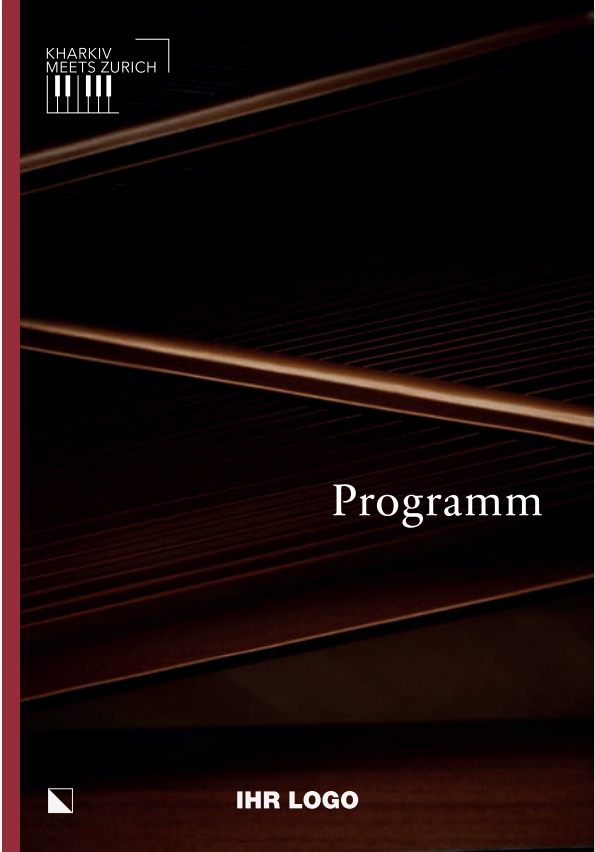
Itatis eum et dollabo

KUS | EMCY

Flyer und Plakate



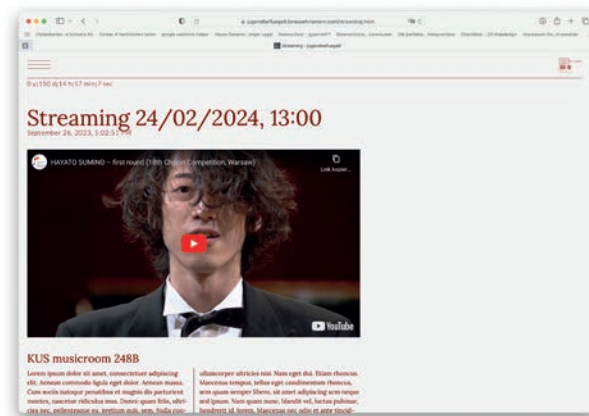
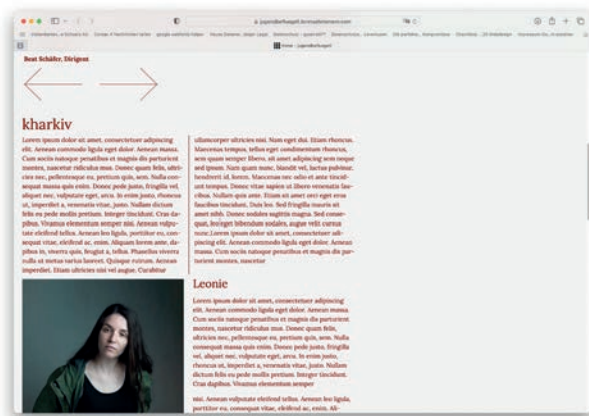
Programmheft



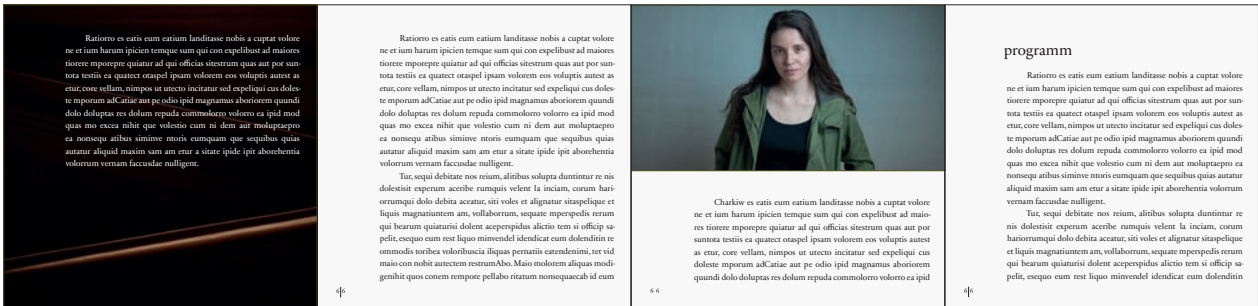
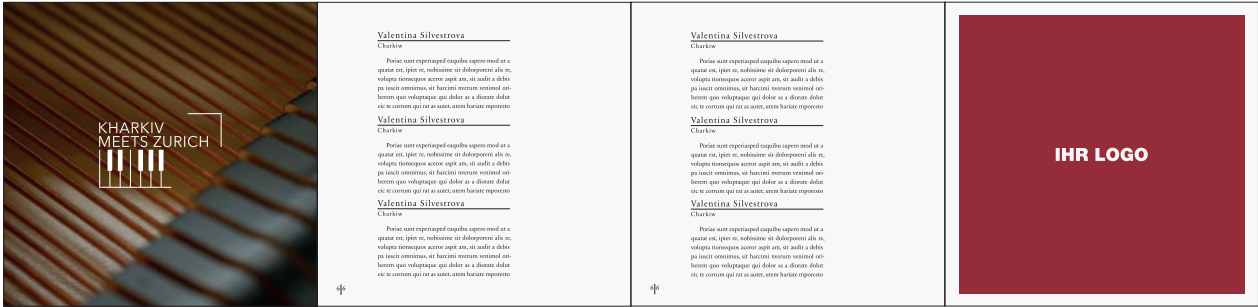
Banner – Informationsstände



Website (kharkivmeetszurich.ch)



Kleiner Faltplyer – z-Flyer



WEBSITES

- «Charkiw trifft Zürich» Internationaler Klavierwettbewerb / kharkivmeetszurich.ch
- EMCY – European Union of Music Competitions for Youth / emcy.org
- Kharkiv State Music Lyceum / music-school.kh.ua
- Schweizerischer Verein «Jugend beflügelt» / jugendbefluegelt.ch
- Kantonsschule Uster / Kanton Zürich / ksuster.ch
- Kawai Europa / kawai.de

KONTAKTE

Für Fragen zum Wettbewerb

Irena Gulzarova Keller

irena.gulzarova@jugendbefluegelt.ch

Vereinsadresse

Verein «Jugend beflügelt»

8702 Zollikon

Rechnungsadresse

Verein «Jugend beflügelt»

8702 Zollikon

IBAN CH35 0070 0114 8083 0618 0



IMPRESSUM

Inhalt: Justas Dvarionas, Patrick Ehrismann, Irena Gulzarova Keller

Künstlerische Biografien: Maryse Develey, Robert Develey

Redaktion: Sandrine Gehriger, Julia Carneiro

Fotografie: Marco Borggreve, Lorenz Ehrismann, KAWAI Image Database

Gestaltung: Lorenz Ehrismann

Auflage: 100 Exemplare

Herausgeber: © 2023 Verein Jugend beflügelt

Oktober 2023

